

Stellungnahme der  
Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie DGEpi e.V.

zum

Gemeinsamen Kommuniqué der europäischen Public Health Fachgesellschaften  
IEA, ISEE und EUPHA zum Gesundheitsforschungsprogramm 2014-2015  
(Horizon 20102) der EU-Kommission

Die internationalen Public Health Fachgesellschaften International Epidemiologic Association IEA, International Society for Environmental Epidemiology ISEE und European Public Health Association EUPHA, haben in einer gemeinsamen Stellungnahme das Gesundheitsforschungsprogramm der EU – Kommission scharf kritisiert. Sie weisen besonders auf die weitgehend fehlende Berücksichtigung der Public Health Forschung und die entsprechend biomedizinlastige Ausrichtung des Programms hin. Wesentliche Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen für die Gesundheit der europäischen Bevölkerung einschließlich der Gesundheitsfolgen der Wirtschaftskrise in weiten Teilen Europas würden nicht angemessen im Forschungsprogramm abgebildet.

Die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V. schließt sich mit dieser Stellungnahme den internationalen Fachgesellschaften an und drückt ihre Besorgnis über die nun vorgenommene Weichenstellung für die Gesundheitsforschung in Europa aus. Die DGEpi unterstützt die dringende Forderung, das EU-Gesundheitsforschungsprogramm deutlich stärker an den aktuellen und zukünftigen Gesundheitsproblemen der Menschen in Europa auszurichten.

Der Originaltext der IEA/ISEE/EUPHA - Stellungnahme ist zu finden unter

<http://www.iea-europe.org/download/Joint%20statement%20IEA%20ISEE%20EUPHA.pdf>